

Bericht des Arbeitskreises Integration

Liebe Genossinnen und Genossen,

der Arbeitskreis Integration wurde 2006 vom Ortsverein Lebenstedt gegründet und im April 2008 auf den Unterbezirk Salzgitter ausgeweitet. Ziel dieses Arbeitskreises ist, sich für gegenseitigen Respekt und Anerkennung zwischen den verschiedenen kulturellen Gruppen einzusetzen. Wir müssen zu einer gemeinsamen Gesellschaft zusammenwachsen. Um das zu erreichen gibt es noch viel zu tun. Integrationsarbeit ist eine Querschnittsaufgabe, durch alle Bereiche des öffentlichen und politischen Lebens. Zum Beispiel ist Bildung ein wichtiges Thema für eine erfolgreiche Integration. Deshalb hat unser Arbeitskreis auch tatkräftig die AG Bildung des Unterbezirks, bei der Unterschriftensammlung für das „Volksbegehren für gute Schulen in Niedersachsen“, unterstützt.

Diese Arbeit kann man nicht im stillen Kämmerlein machen. Man muss sich mit den Menschen der verschiedenen Kulturen und auch den Organisationen, die sich um Integration kümmern auseinandersetzen. Das geht am optimalsten, wenn man sie besucht und zu Gesprächen einlädt. Wir konnten zu einigen Vereinen und Organisationen Kontakte herstellen

Es bestehen lose Kontakte zu folgenden freien Trägern:

- zur Diakonie Seeviertel Treff
- zur Diakonie St.Andreas
- zum Fredenberg Forum
- und AWO Kontakt

Bereits 2007 haben wir uns, im persönlichen Gespräch mit den zuständigen Leitern bzw. Ansprechpartnern, über deren Arbeit informiert. Diese Leute waren positiv überrascht, dass sich mal jemand aus einer Partei für ihre Arbeit interessiert. Diese Organisationen werden auch regelmäßig zu unseren Veranstaltungen eingeladen.

2009 haben wir es geschafft, die vier aktiven Einwandererorganisationen Salzgitters an einen Tisch zu bekommen:

- Alevitischer Kulturverein Salzgitters
- Kurdischer Kulturverein Salzgitter
- Interkulturelles Bildungszentrum Salzgitter IKUBIZ
- Landsmannschaft der Deutschen aus Russland

Auch diese Organisationen waren angenehm überrascht, über unser Interesse an ihren Anliegen.

Den 01.Mai 2009, haben wir dazu genutzt, die Unterschriftensammlung für die Einführung des „Kommunalwahlrechts für Ausländer aus Drittstaaten“, von ProAsyl; Diepholz zu unterstützen.

Diese Aktion war ein voller Erfolg. Gerade unter den Einwanderern haben wir dadurch einige Sympathiepunkte gesammelt.

Bei Interkulturellen Fest am 06.09.2009 konnten wir die Kontakte, auf lockere Art, neu auffrischen und ausbauen. Wir haben die einzelnen Stände besucht und viele Gespräche mit den Vertretern der Vereine und Organisationen geführt.

In der Folge gab es schon zwei Gegeneinladungen, die wir gern wahrgenommen haben:

- Im September 2009 zum Tag der offenen Tür und im November zum 15jährigen Bestehen des Alevitischen Kulturvereins.
- Am 03.01.2010 zur Kinderneujahrsfeier der Lanndsmannschaft der Deutschen aus Russland

Wichtig sind auch gute Referenten aus Politik und den Einwandererverbänden, die versuchen, mit uns gemeinsam Antworten auf aktuelle Fragen zu finden, bzw. die Bevölkerung für das Thema zu interessieren. Schon 2008 konnten wir drei hochkarätige Referenten für öffentliche Veranstaltungen gewinnen.

Klaus-Peter Bachmann MDL Niedersachsen, Sprecher des AK Integration der niedersächsischen SPD Landtagsfraktion zum Thema „**Integration in Niedersachsen**“.

Frau Dr.Lale Akgün MDB a.D. einer ihrer Schwerpunkte war Integrationspolitik zum Thema „**Integration als Chance - Strategien der Integrationspolitik**“.

Kenan Kolat, Bundesvorsitzender der Türkischen Gemeinde Deutschlands zum Thema „**Wie könnte ein optimale Bildungsarbeit für Migrantenkinder aussehen**“.

2008 haben wir, durch Vermittlung von Klaus-Peter Bachmann, auch Kontakt zum Arbeitskreis Integration des Unterbezirks Braunschweig aufgenommen. Seitdem besuchen wir auch Braunschweiger Veranstaltungen und die Braunschweiger kommen auch schon mal zu uns.

Zum Erfahrungsaustausch und auch um sich Anregungen für die Arbeit vor Ort zu holen, sind überregionale Gesprächskreise und Tagungen wichtig. Bei diesen Veranstaltungen lernt man auch Referenten kennen, die man eventuell nach Salzgitter einladen könnte.

Wir sind an folgenden Gesprächskreisen beteiligt, deren Tagungen wir auch regelmäßig besuchen: Projektgruppe Integration des Parteivorsandes in Berlin (geht in ein anderes Gremium über) Gesprächskreis Migration und Integration der Friedrich Ebert Stiftung Außerdem ist eines unserer Mitglieder, Fikret Abaci, stellvertretender Vorsitzender des Nieder-

sächsischen Integrationsrates (NIR).

Außerdem erhalten wir, durch unseren hohen Bekanntheitsgrad, Einladungen aus den verschiedensten Richtungen. Wenn es Zeit und Thema zulassen, nehmen wir an einigen Veranstaltungen auch teil. Zum Beispiel an Veranstaltungen der Arbeitsgemeinschaft für MigrantInnen und Flüchtlingen in Niedersachsen e.V. (amfn)

Vorschau auf die nächsten zwei Jahre:

- Wir wollen näher mit unseren Ratsmitgliedern zusammenarbeiten, vor allem den Mitgliedern des Integrationsausschusses.
- Suche und Aufbau von geeigneten Ratskandidaten, aus Einwandererfamilien, für die nächste Kommunalwahl und Empfehlung an die Ortsvereine, gezielt nach geeigneten Kandidaten aus Einwandererfamilien für die Ortsräte zu suchen.
- Wir wollen unsere Beziehungen zu den freien Wohlfahrtsverbänden und den Einwandererorganisationen ausbauen und eventuell neue knüpfen.
- Unsere Zusammenarbeit mit Braunschweig intensivieren.
- Wir sind angemeldet für die Zusammenarbeit mit der „Zukunftswerkstatt Integration“, des Parteivorstandes.
- Wir werden weiterhin an den Tagungen der Friedrich Ebert Stiftung teilnehmen.
- Auf dem Kommunalkongress im Oktober 2009 gab es ein Forum Integration. Diese Forum soll keine Eintagsfliege sein, sondern fortgesetzt werden. Auch dafür haben wir bereits unser Interesse angemeldet.
- Natürlich werden wir auch wieder Referenten zu aktuellen Themen einladen.

Zuletzt wollen wir noch auf unsere Web-Site hinweisen, die sich aus organisatorischen Gründen, noch auf der Homepage des OV Lebenstedt befindet:

www.spd-salzgitter-lebenstedt.de

- **Ortsverein Lebenstedt**
- **Arbeitskreis Integration**

gez. Harald Gehrke gez. Muzaffer Perik
Leiter des Arbeitskreises Integration